

[Hryzenkos Pressedienst meldet manipulierte Wahlscheine in der Oblast Sumy](#)

15.01.2010

In drei Wahllokalen in Romny in der Oblast Sumy wurden 3.500 Wahlzettel mit dem Stempelvermerk "ausgeschieden" beim Präsidentschaftskandidaten Anatolij Hryzenko entdeckt.

In drei Wahllokalen in Romny in der Oblast Sumy wurden 3.500 Wahlzettel mit dem Stempelvermerk "ausgeschieden" beim Präsidentschaftskandidaten Anatolij Hryzenko entdeckt.

Wie der Pressedienst von Hryzenko unter Verweis auf dessen Vertreter bei der Zentralen Wahlkommission, Dennis Buhaj, mitteilte, wurden die gestempelten Wahlzettel von Vertrauenspersonen des Kandidaten in der Oblast Sumy etwa gegen eins in den Wahllokalen Nr. 175, 199 und 200 im Wahlkreis Nr. 163 entdeckt.

Hryzenko kommentierte dies folgendermaßen:

"Das ist das erste, doch wie ich denke, nicht das letzte Signal, welches von der Bereitschaft zeugt, ungesetzliche Mittel anzuwenden, um mein Ergebnis bei den Präsidentschaftswahlen zu verringern. Es gibt einen Grund – Angst. Diejenigen, die sich selbst als 'ratingträchtig' betrachten, haben begriffen, dass die Menschen mich unterstützen, mein Programm, meine Positionen und das hat sie erschreckt. Sie fürchten unsere politische Kraft, doch diese aufzuhalten gelingt ihnen nicht. Alle Gesetzesübertretungen werden wir feststellen und operativ darauf reagieren", unterstrich er.

Buhajs Worten nach, wird heute die Überprüfung der Information in anderen Wahlkreisen der Oblast Sumy fortgesetzt. "Wir sind sicher, dass derartige Handlungen auch in anderen Wahlkreisen stattfinden", sagte er.

Hryzenkos Vertreter bei der Zentralen Wahlkommission betonte, dass er bereits ein Schreiben an die Generalstaatsanwaltschaft, den Sicherheitsdienst der Ukraine und die Miliz mit der Bitte verfasst hat, sich einzuschalten und eine Sabotage der Abstimmung für Hryzenko nicht zuzulassen.

Am 11. Januar hatte die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit beim Innenministerium mitgeteilt, dass bereits zwölf Verfahren aufgrund von Übertretungen der Wahlgesetze eingeleitet wurden.

Quellen:

[Website von Anatolij Hryzenko](#)
[Korrespondent.net](#)

Kommentar: Die Meldung kann auch als PR-Maßnahme verstanden werden. Aus anderen Quellen gibt es bislang keine Informationen dazu.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.